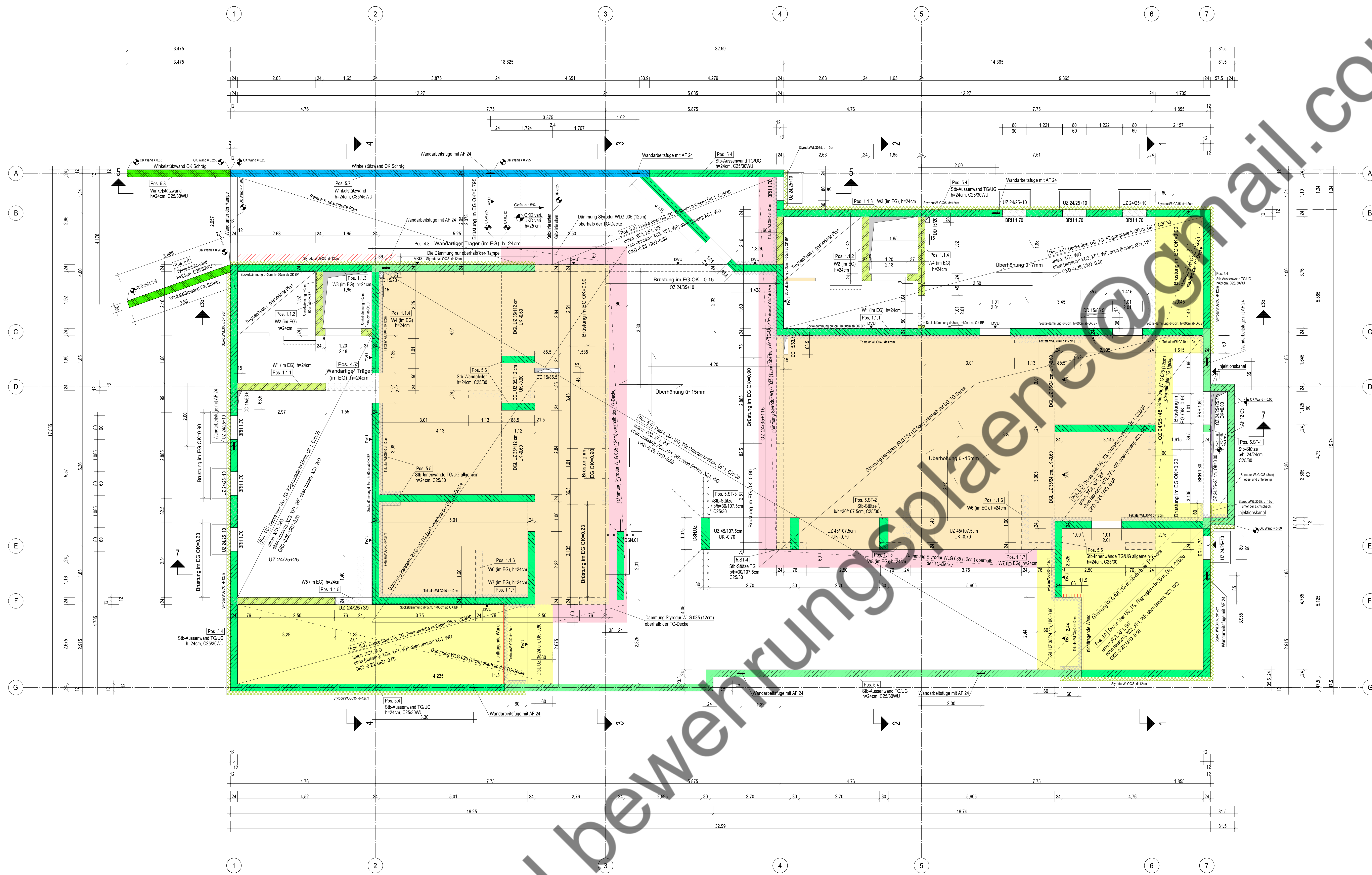
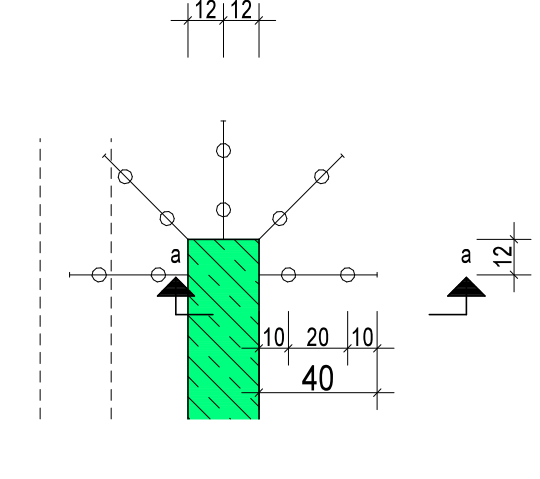


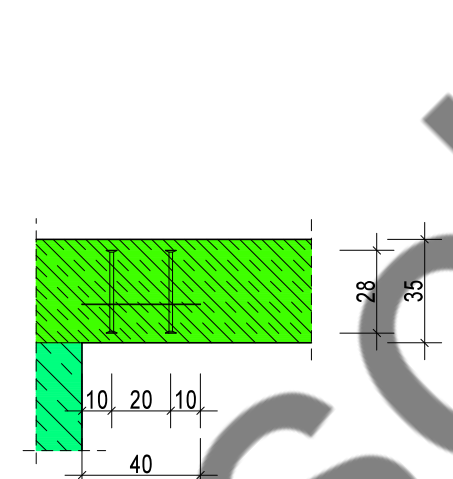
Material (wenn nicht anders angegeben)		Beton		Stahlbeton	
Bauart	Ordnung	Betonklasse	Ordnung	Betonklasse	Ordnung
Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30
Spannbeton	XC1	Spannbeton	XC1	Spannbeton	XC1
Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF
Übertragungszone	1	Übertragungszone	1	Übertragungszone	1
Stärke	1	Stärke	1	Stärke	1
Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A
Bauart	Ordnung	Betonklasse	Ordnung	Betonklasse	Ordnung
Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30
Spannbeton	XC1, XF1	Spannbeton	XC1, XF1	Spannbeton	XC1, XF1
Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF
Übertragungszone	1	Übertragungszone	1	Übertragungszone	1
Stärke	1	Stärke	1	Stärke	1
Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A
Bauart	Ordnung	Betonklasse	Ordnung	Betonklasse	Ordnung
Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30	Druckbeton	C25/30
Spannbeton	XC1, XF1	Spannbeton	XC1, XF1	Spannbeton	XC1, XF1
Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF	Feuchtbeton	WF
Übertragungszone	1	Übertragungszone	1	Übertragungszone	1
Stärke	1	Stärke	1	Stärke	1
Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A	Bezeichnung	Betonstahl DIN 488 - B500B, Betonstahlfaser DIN 488 - B500A



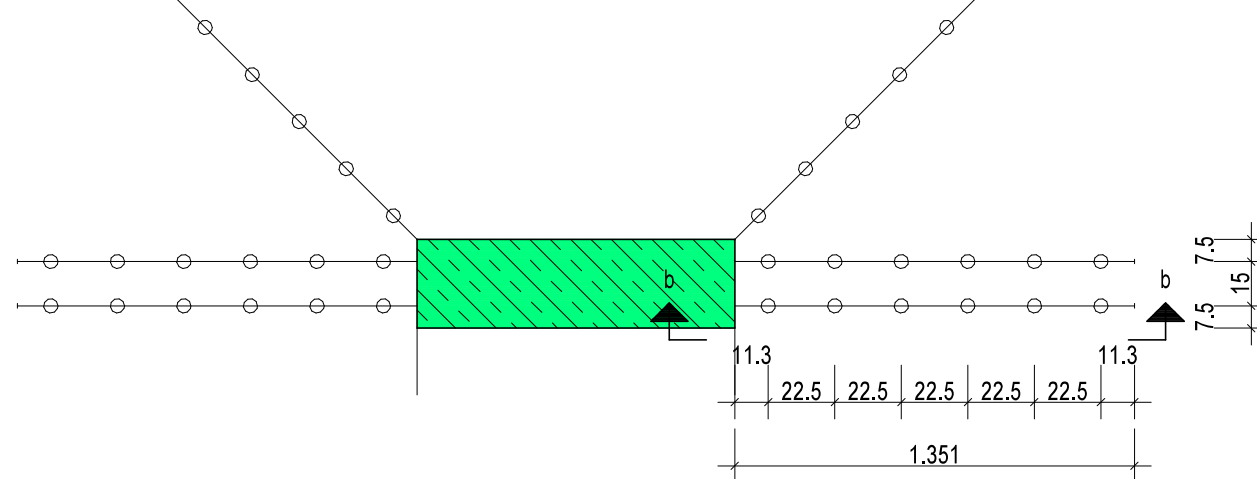
Detail DSN.01
M 1:25
Durchstanzbewehrung 1 x vorh.
5xSchöck BOLE 16/280-2/A400



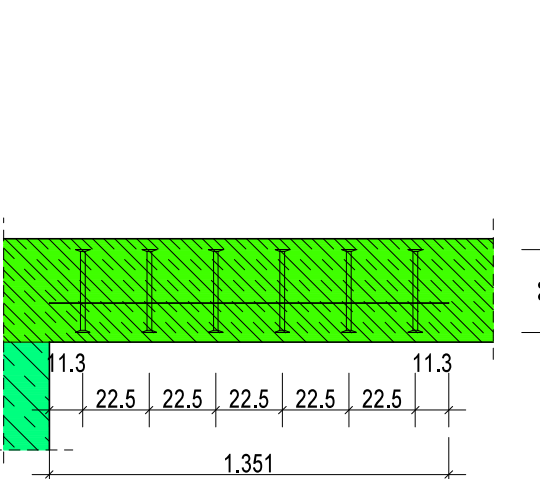
Schnitt a-a
M 1:25
Durchstanzbewehrung



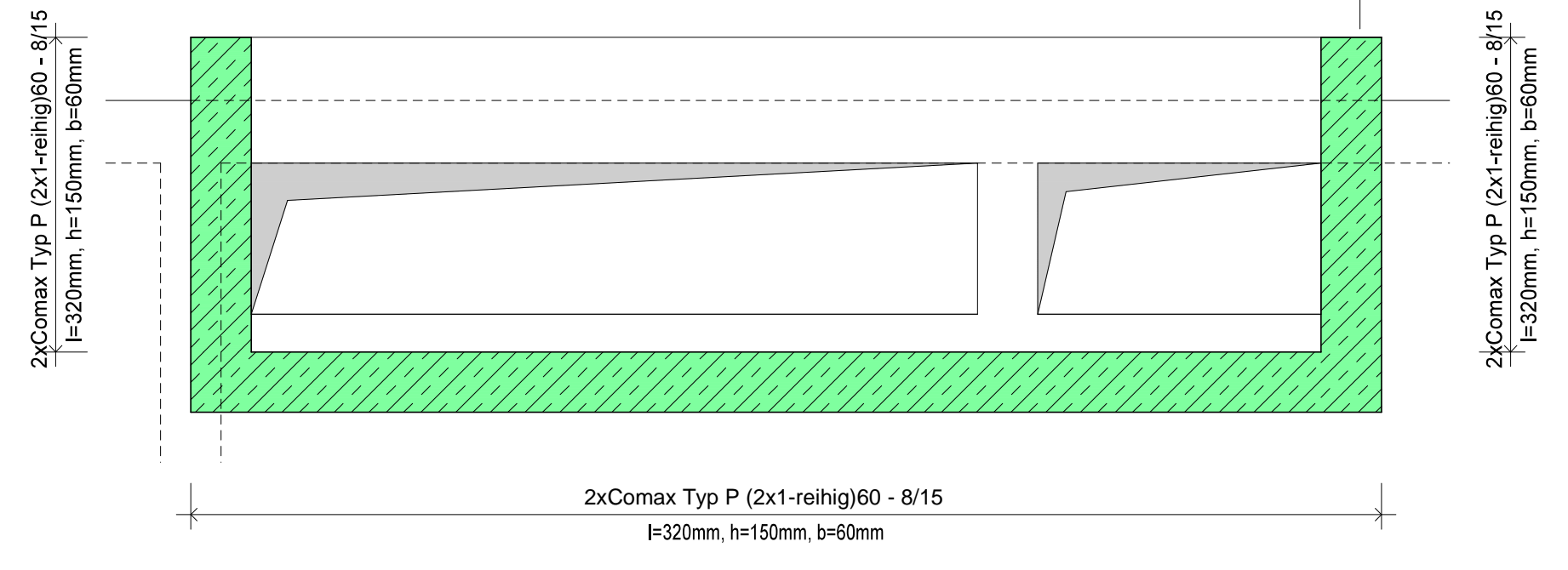
Detail DSN.UZ
M 1:25
Durchstanzbewehrung 1 x vorh.
6xSchöck BOLE 16/280-6/A1351



Schnitt b-b
M 1:25
Durchstanzbewehrung



Schnitt c-c
M 1:25



Regeldetail - Anschluss MW-Beton

Sockelstütze Wände und Stützen im Tiefgaragenbereich

Anmerkungen zur WU-Planung und TG-Beschichtung

Die Bodenplatte und UG-Wände sind als 'Weiße Wanne' auszuführen. Die Unternehmen sind für die Wasserdichtheitsverantwortung. Eventuelle zusätzliche konstruktive Maßnahmen sind von ihm zu veranlassen (Fachfirma Einbauelemente z.B. Fa. Valtor).

Betriebsanforderungen, Lage und Anzahl der Fugenbänder, driftungssichere Nachweise sind von der Baufirma zu erbringen. Bei der allgemeinen Ausführung des UG wurde nicht die Risikobewertung nach EC2 (vorl.) berücksichtigt.

Für die Dauerhaftigkeit der Tiefgarage ist die Variante B nach dem DGM Merkmal Parkhäuser und Tiefgaragen angedeutet. Die Beschichtung der Bodenplatte erfolgt nach Angabe der Werkleitung mit OS11 oder OS8 mit begleitender Risikobewertung. Der Sockel der aufstehenden Bauteile ist bis auf eine Höhe von 50cm ab OK Bodenplatte zu schützen.

LEGENDE

Dieser Plan ergänzt die Ausführungszeichnungen des Architekten!
Bei Unstimmigkeiten ist vor Ausführung des Bauteils eine Klärung herbeizuführen!

Alle Maße sind vor der Ausführung auf Übereinstimmung mit der Werkplanung des Architekten zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vom Ausführenden sofort mit der Bauleitung geklärt werden.

Bei Unstimmigkeiten zwischen der Örtlichkeit und der Planung (oder Bedenken) ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauleitung weiter auszuführen.






Blitzableitungen einschlt. Verbindungsklemmen und Anschlußfahnen nach Angabe der Elektroplanung und des Architekten.

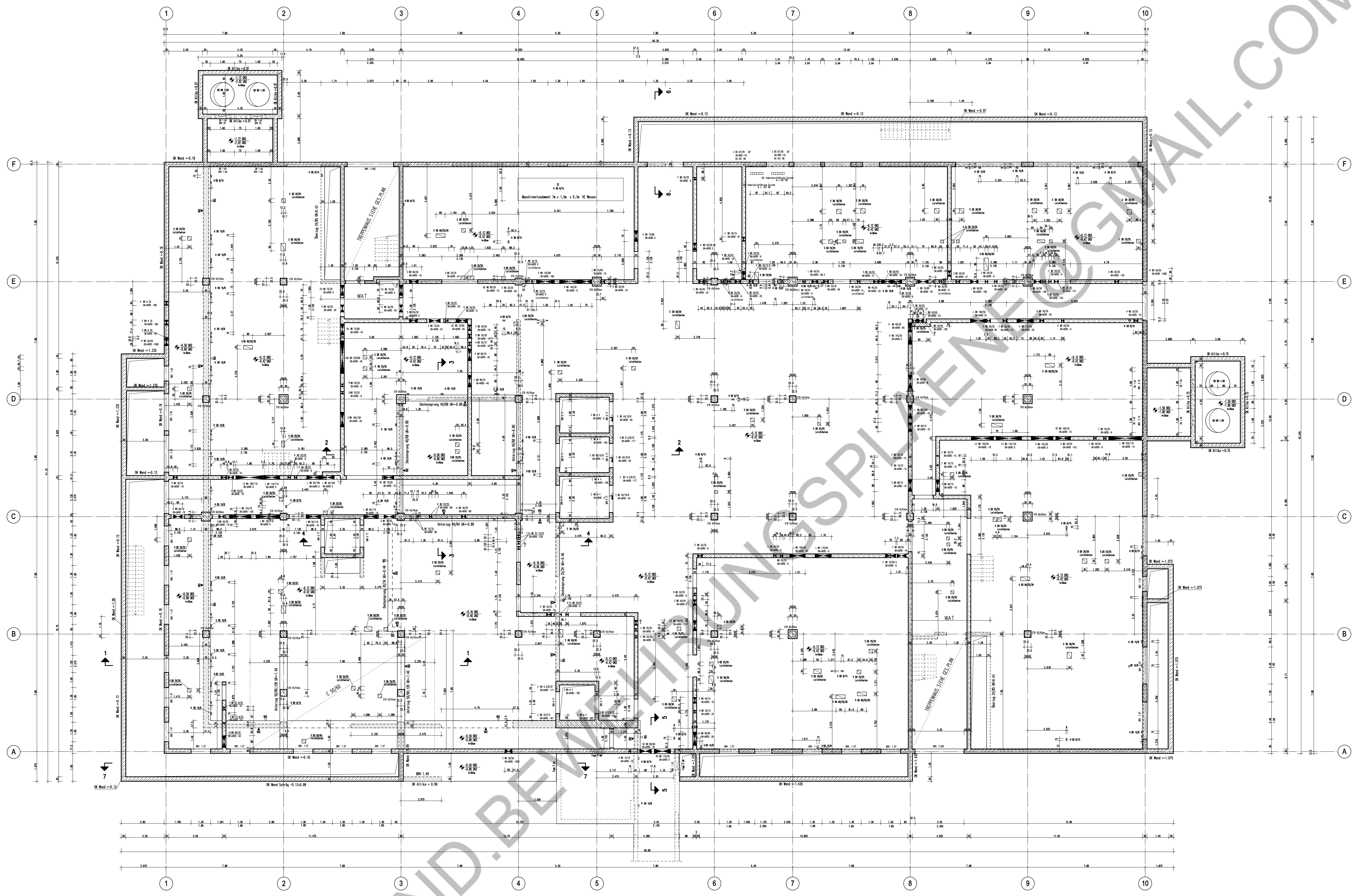
Einbauteile Aufzüge gemäß Hersteller - Planung.

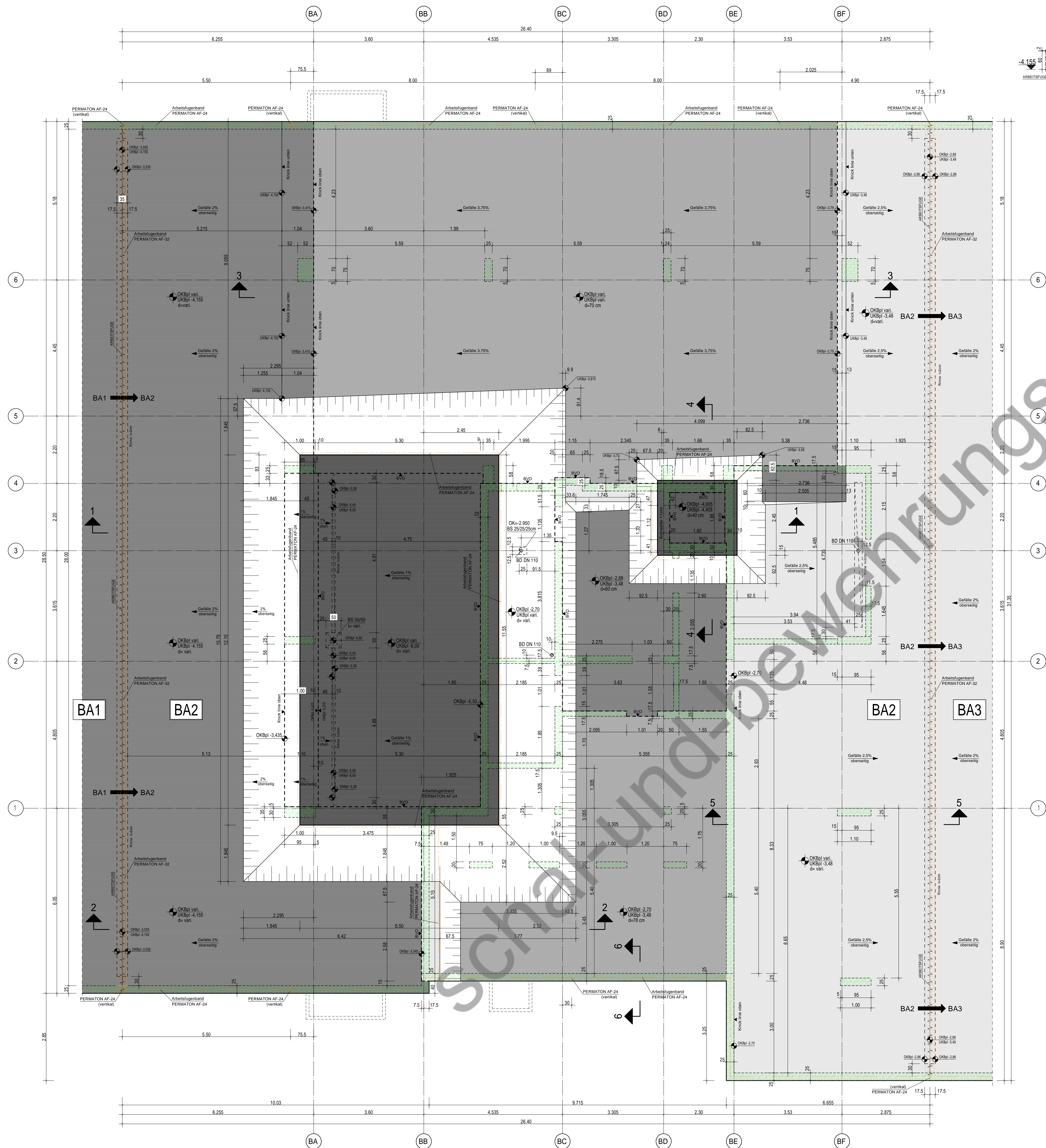
Grundleitungen + Leerröhre siehe Planung Haustechnik.

Bei später zu schließenden Montageöffnungen sind Anschlußschienen vorzusehen.
z.B. Haltschiene HTA 28/15 + Maueranschlußanker ML

Vertikale Arbeitsfugen verzaht ausbilden z.B. Pentaflex ABS-V oder gl.

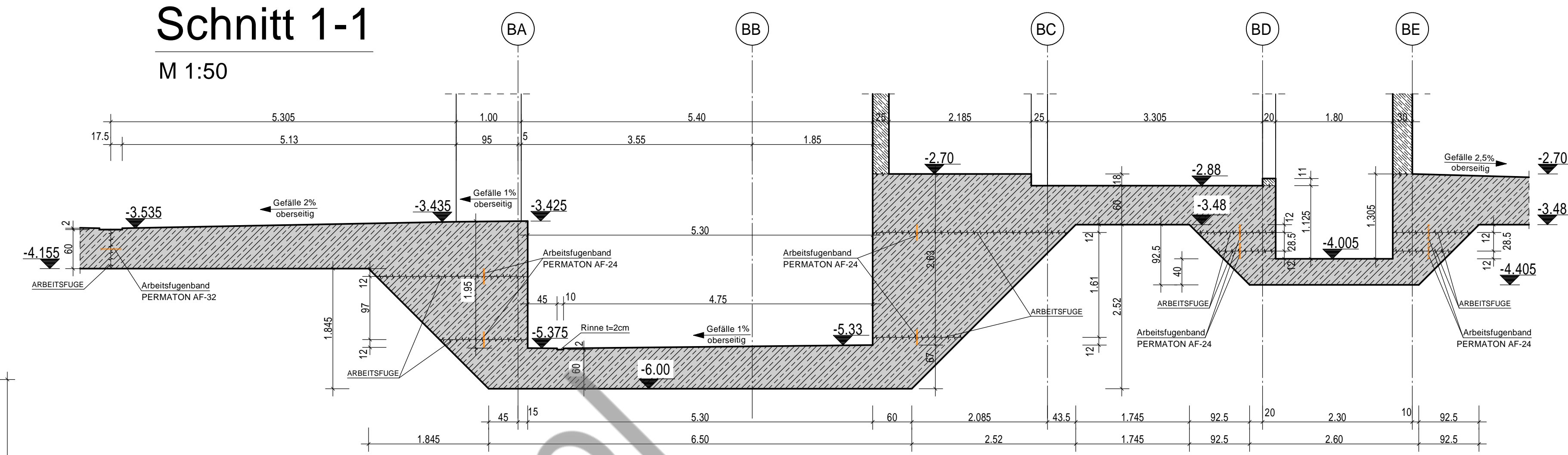
-  Beton C50/60 - Decke
-  Beton C40/50WU - Bodenplatte
-  Beton C30/37WU - Außenwände
-  Beton C30/37 - Innenwände, Stützen und Decke
-  Stb. im nächste Geschoss





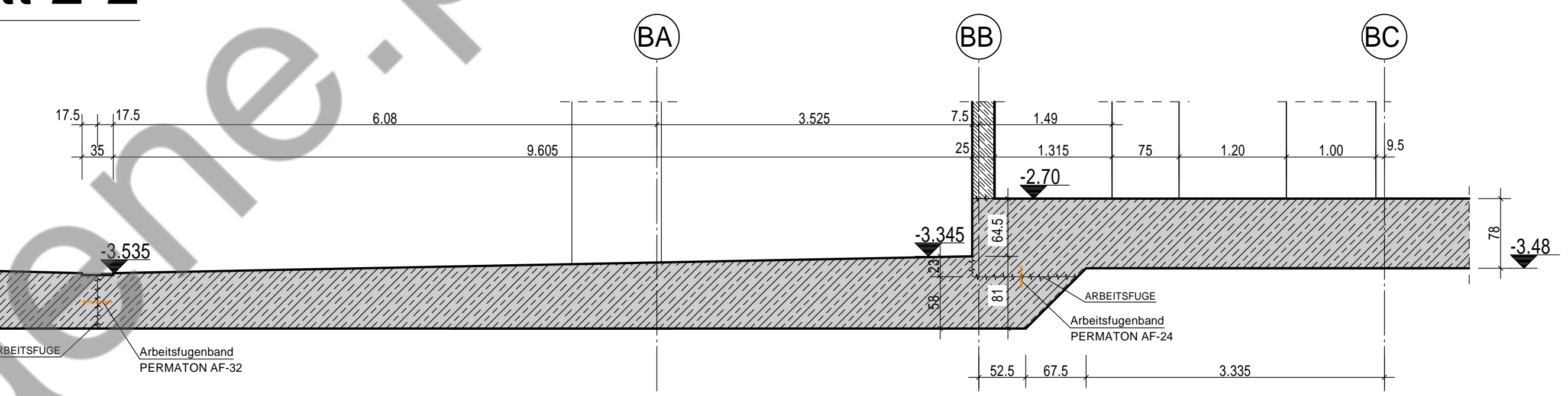
Schnitt 1-1

M 1:50



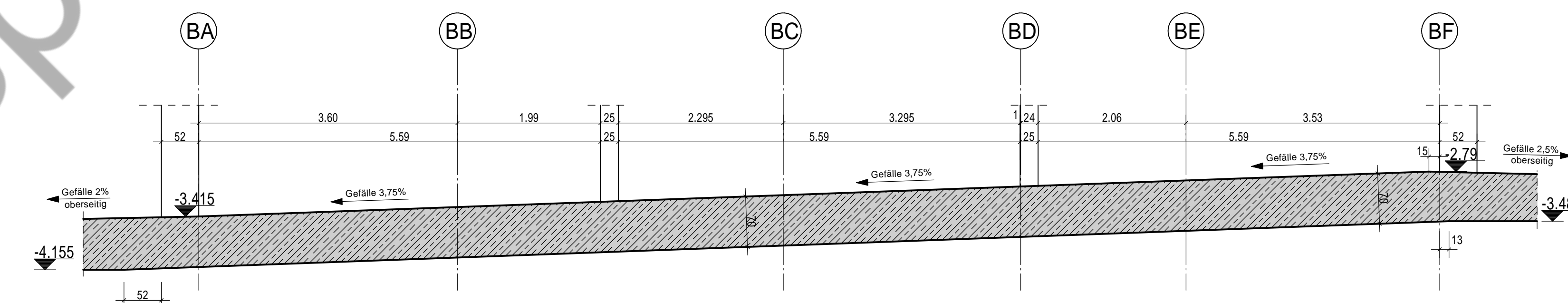
Schnitt 2-2

M 1:50



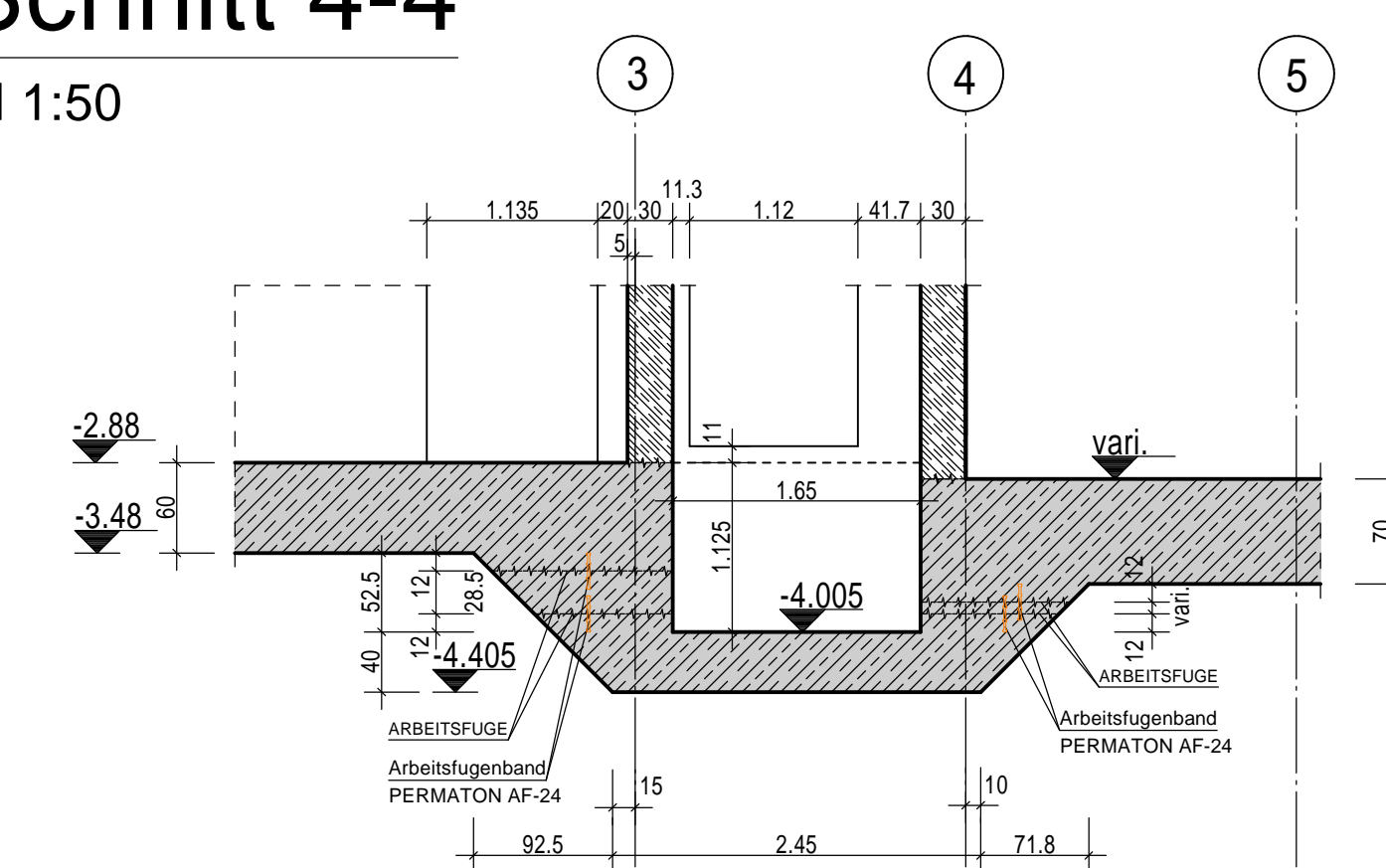
Schnitt 3-3

M 1:50



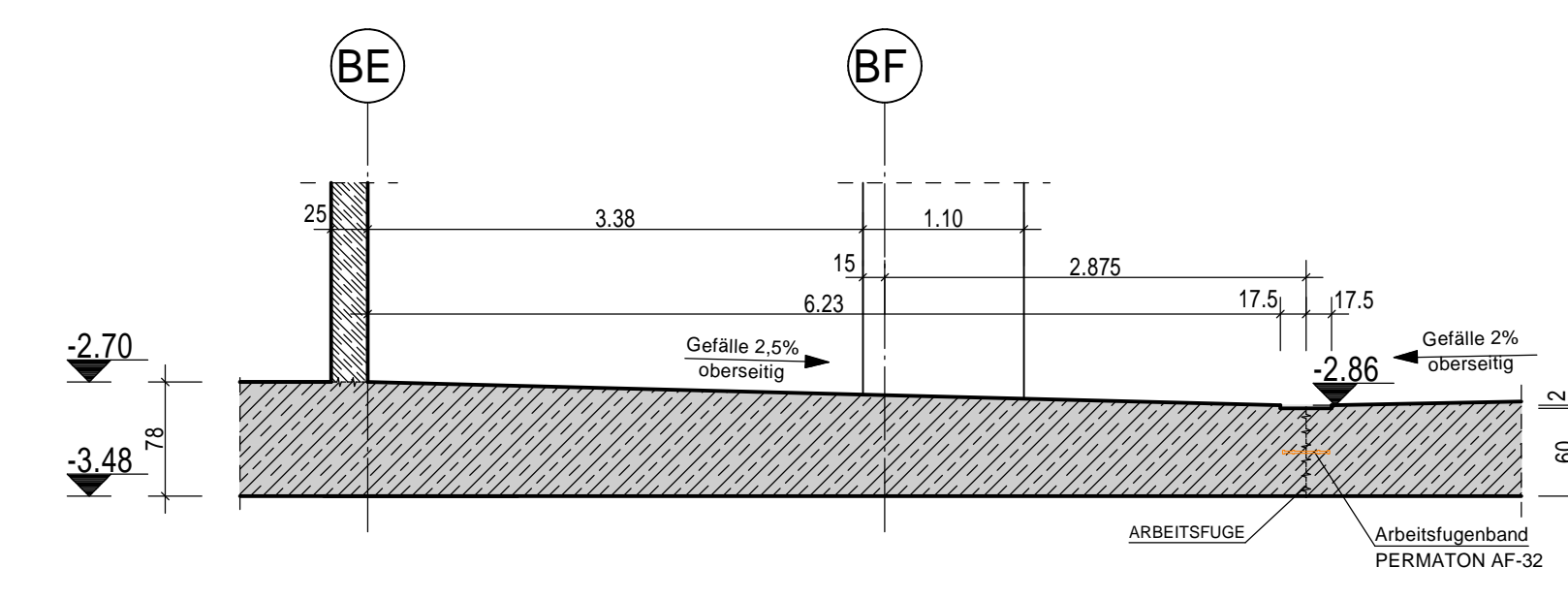
Schnitt 4-4

M 1:50



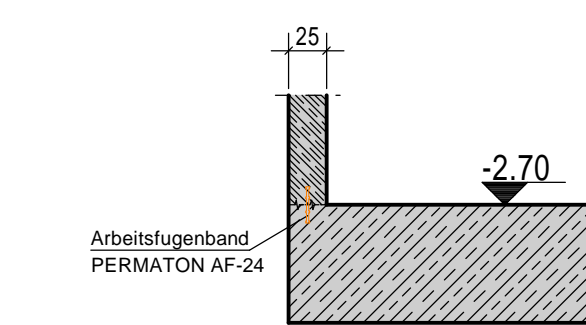
Schnitt 5-5

M 1:50



Schnitt 6-6

M 1:50

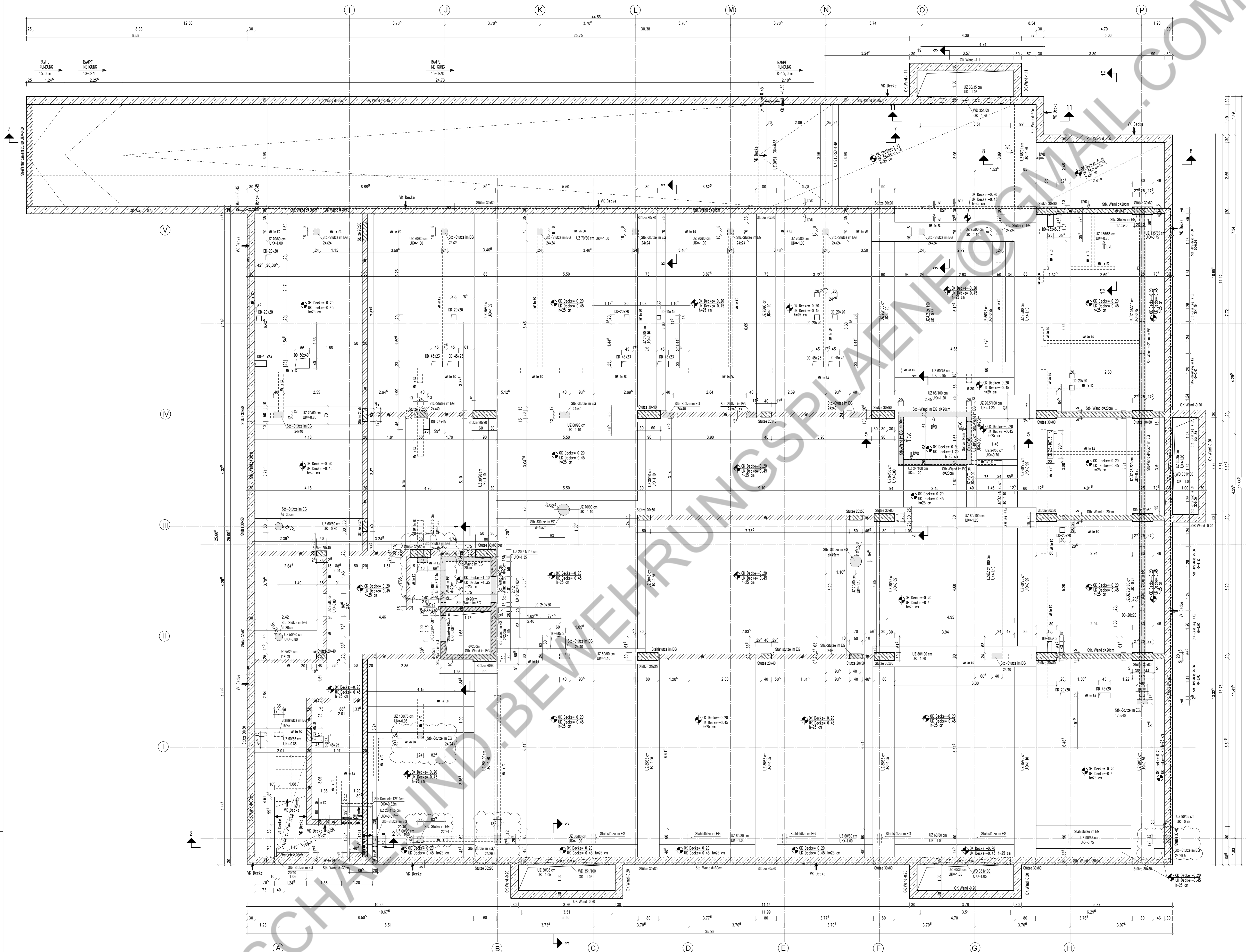


SYMBOLLE	
	Stahlbeton - C20/25
	Stahlbeton - C25/30-WU
	Stahlbeton - C25/30
	Stahlbeton - C30/37-WU
	Stahlbeton - C30/37
	Stahlbeton - C35/45-WU
	Beton unbewehrt
	Mauerwerk
	Stahlbeton - Fertigteile
	Stahlbeton - Elementwand
	Stahlbeton - Elementdecke mit Aufbeton (im Schnitt)
	Stahlbeton - Ortbeton im darüberliegenden Geschoss
	Stahlbeton - Fertigteile im darüberliegenden Geschoss

EXPOSITIONSKLASSE / BETONFESTIGKEITSKLASSE		
Bauwerk	Expositionsklassen, Feuchtigkeitsklassen	Betonfestigkeitsklasse
Bodenplatte / Rampe	XC4, XD1, XF1, WF	C30/37-WU
Außenwände / Tiefgarage, Keller	XC4, XF1, WF	C25/30-WU
Innenwände, Innenstützen / Tiefgarage	XC3, WF	C25/30
Innenwände, Innenstützen / Keller	XC1	C25/30
Decke über TG	XC4, XF1, WF	C35/45-WU
Decke über KG d=25/30cm	XC4, XF1, WF	C25/30-WU
Decke über KG d=40cm	XC1	C25/30
Innenwände, Innenstützen, Außenwände und Brüstungen, Decke über EG-DG	XC1	C25/30
Treppen	XC1	C25/30

Hinweis: Alle Angaben sind Standardwerte wenn nicht anders im Plan angegeben!

ABKÜRZUNGEN			
OKBpl	Unterkante Bodenplatte	LUZ	Unterzug
OKDpl	Oberkante Bodenplatte	UEZ	Überzug
BVU	Bodenplattenverspannung unten	BR	Brüstung
BVO	Bodenplattenverspannung oben	OK	Oberkante
UKD	Unterkante Decke	UK	Unterkante
OKD	Oberkante Decke	RA	Rohrbohle
DVU	Deckenverspannung unten	BS	Bodenschicht
DVO	Deckenverspannung oben	DVO	Deckendurchbruch
AR	Arbeitslugenband	DS	Deckenschicht
BA	Bauberschnitt	WD	Wanddurchbruch
		WS	Wandschicht
		▲	Vorderkante
		HP	Höhepunkt



SYMBOLLE	
	Stahbeton - C 35/45 WU Bodenplatte
	Stahbeton - C 35/45
	Stahbeton - C 25/30
	Stahbeton - nichttragend
	C12/15 (Magerbeton)
	Stb.-Elemente im nächsten Gesch.
	Betonfertigteil
	Perimeterdämmung
	Bestand
	Mauerwerk

ABKÜRZUNGEN			
DS	Deckenschlitz	OKD	Oberkante Decke
BS	Bodenschlitz	UKBOPL	Unterkante Bodenplatte
DD	Deckendurchbruch	OKBOPL	Unterkante Bodenplatte
WD	Wanddurchbruch		Bodenplattenversprung oben (BVO)
WS	Wandschlitz		Bodenplattenversprung unten (BVU)
OK	Oberkante		Deckenversprung oben (DVO)
UK	Unterkante		Deckenversprung unten (DVU)
UZ	Unterzug	1:0	Robbmaße der Türöffnung
UEZ	Überzug	2:25	Bezugshöhe OK Rollfußboden
BR	Brüstung	WD XXXXXX	OK+UKD (-0,20)
RFB	Rollfußboden		Bezugshöhe Decke
UKD	Unterkante Decke	S	Sichtbeton
		↓	Vorderkante

WICHTIGE HINWEISE

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen des Architekten und der Fachgenieure.

Alle Maße sind vor Baubeginn von den ausführenden Firmen auf Übereinstimmung mit der Werkplanung des Architekten zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vom Ausführenden sofort mit der Bauleitung geklärt werden.

Schlitze und Durchbrüche siehe auch Objektplanung der Architekten und Werkplanung der Fachplaner.

Grundteilungen, Entwässerungsläufe, Bodeneinläufe, Fundamente sowie Leerrohre siehe Objektplanung der Architekten oder der jeweiligen Werkplanung des Fachplaners.

Einbauteile für Haustechnik, Aufzug, Fassade etc. siehe Werkplanung.

Bei der Ausführung nicht tragender Trennwände ist die DIN 4103 zu beachten. Aufgrund möglicher Verformungen angrenzender Bauteile sind die Anschlüsse dieser Trennwände verformungsverträglich anzuschließen.

Alle nicht tragenden Mauerwerkswände siehe Architektplanung. Alle **WD + WS** in den nicht tragenden Mauerwerkswänden siehe Pläne Haustechnik.

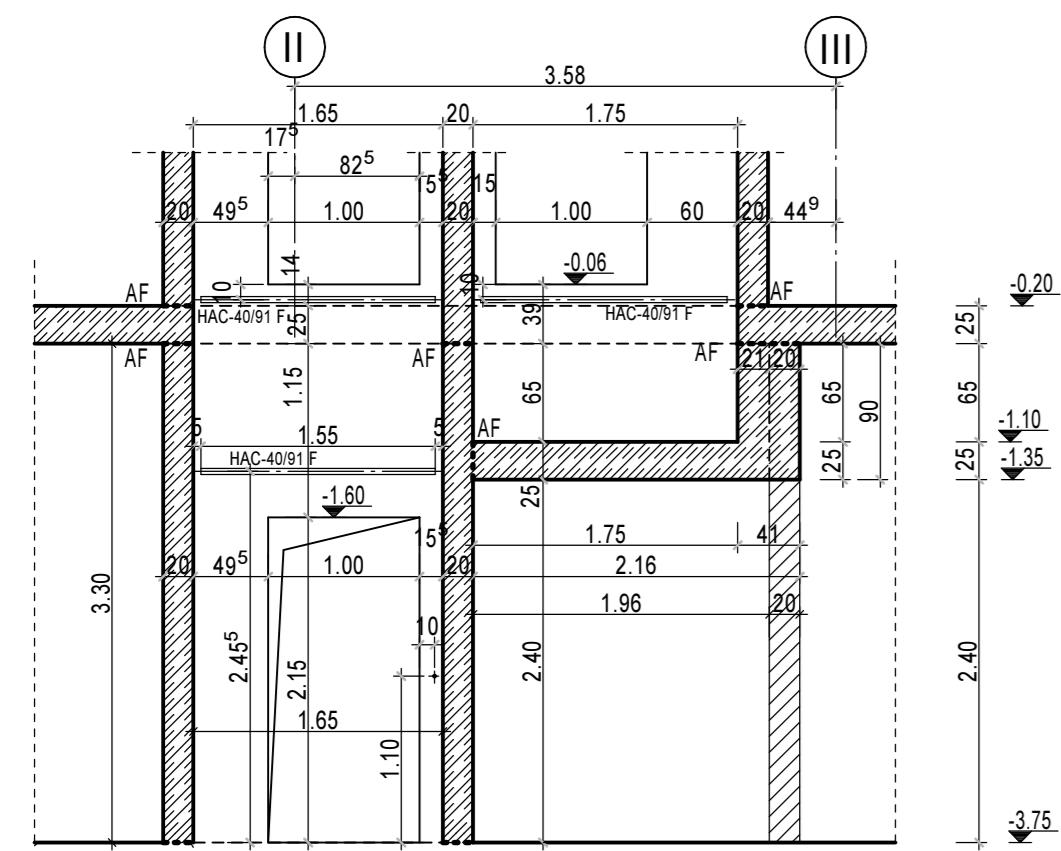
Alle Fundamente sind auf verdichtetem, tragfähigem und frostfreiem Boden zu gründen. Grundsätzlich sind die Angaben des Bodengutachters zu beachten.

An allen Betonteilen mit Mauerwerksanschluss sind **Maueranschluss-Schienen**, z.B. Fa. Hallen Typ HMS 25/15 oder gleichwertig, einzubauen.

Alle Arbeitsfugen, die zwischen zeitlich getrennten Betonabschnitten entstehen und die in **WU-Beton** ausgeführt werden, sind mit Fugenband oder gleichwertig nach Angaben der ausführenden Firma zu versehen.

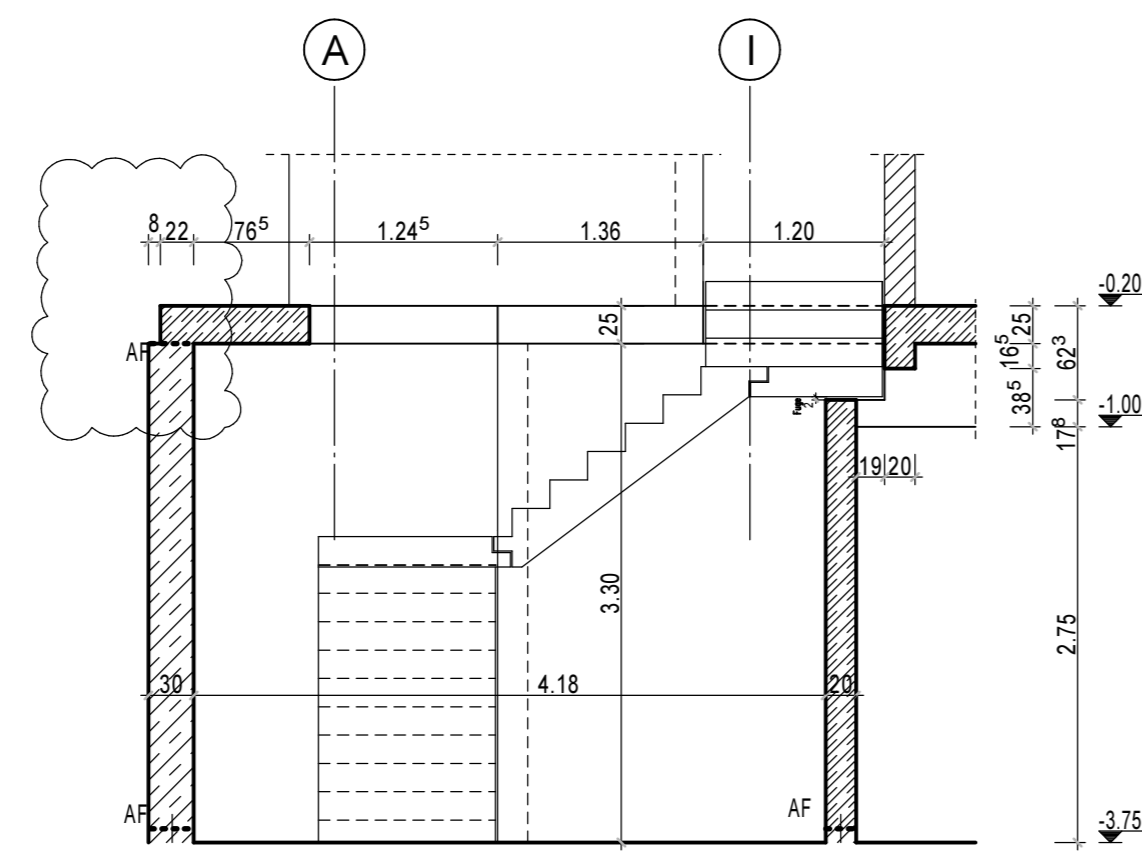
Schnitt 1-1

1:50



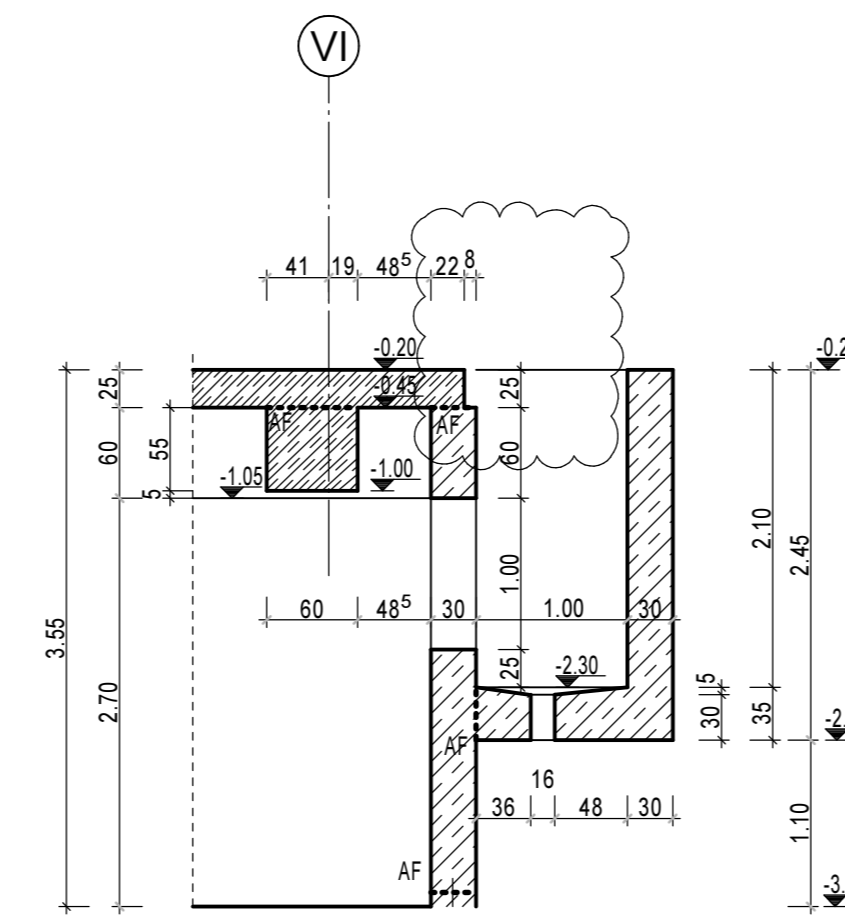
Schnitt 2-2

1:50



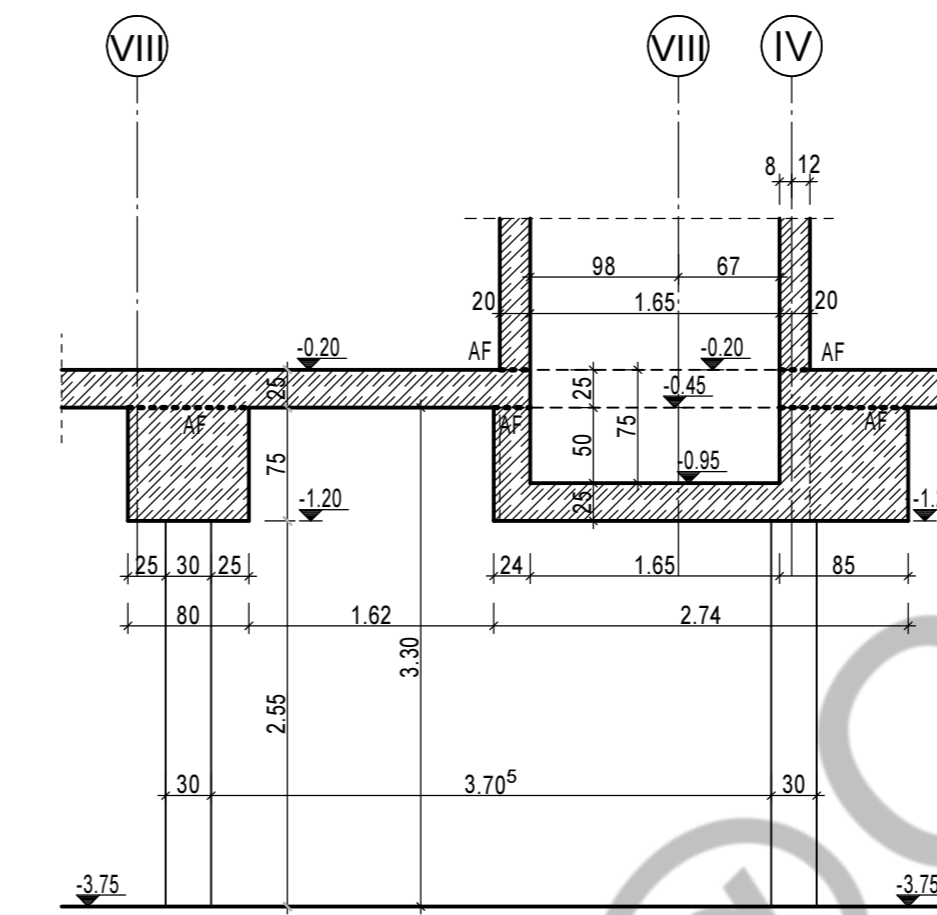
Schnitt 3-3

1:50



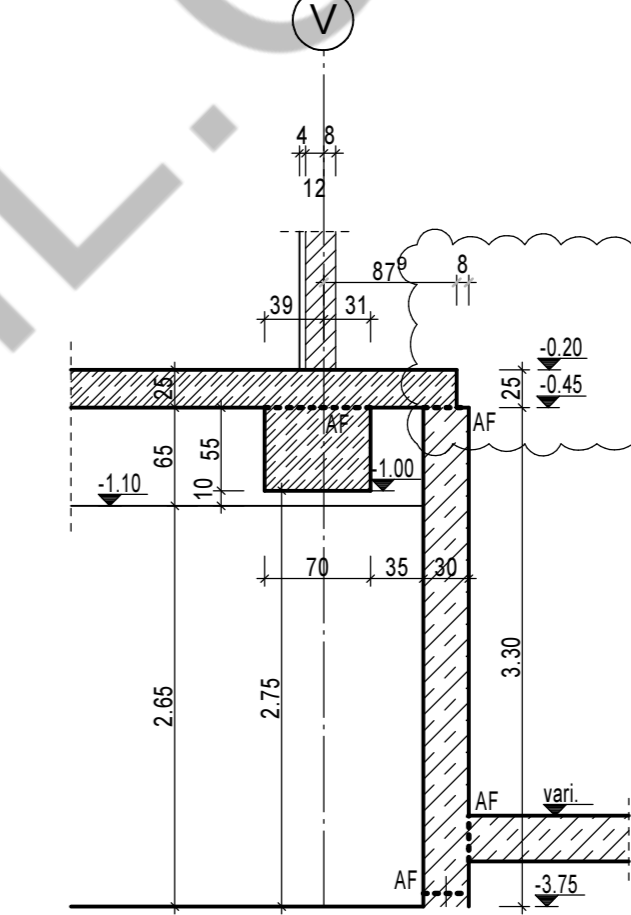
Schnitt 4-4

1:50



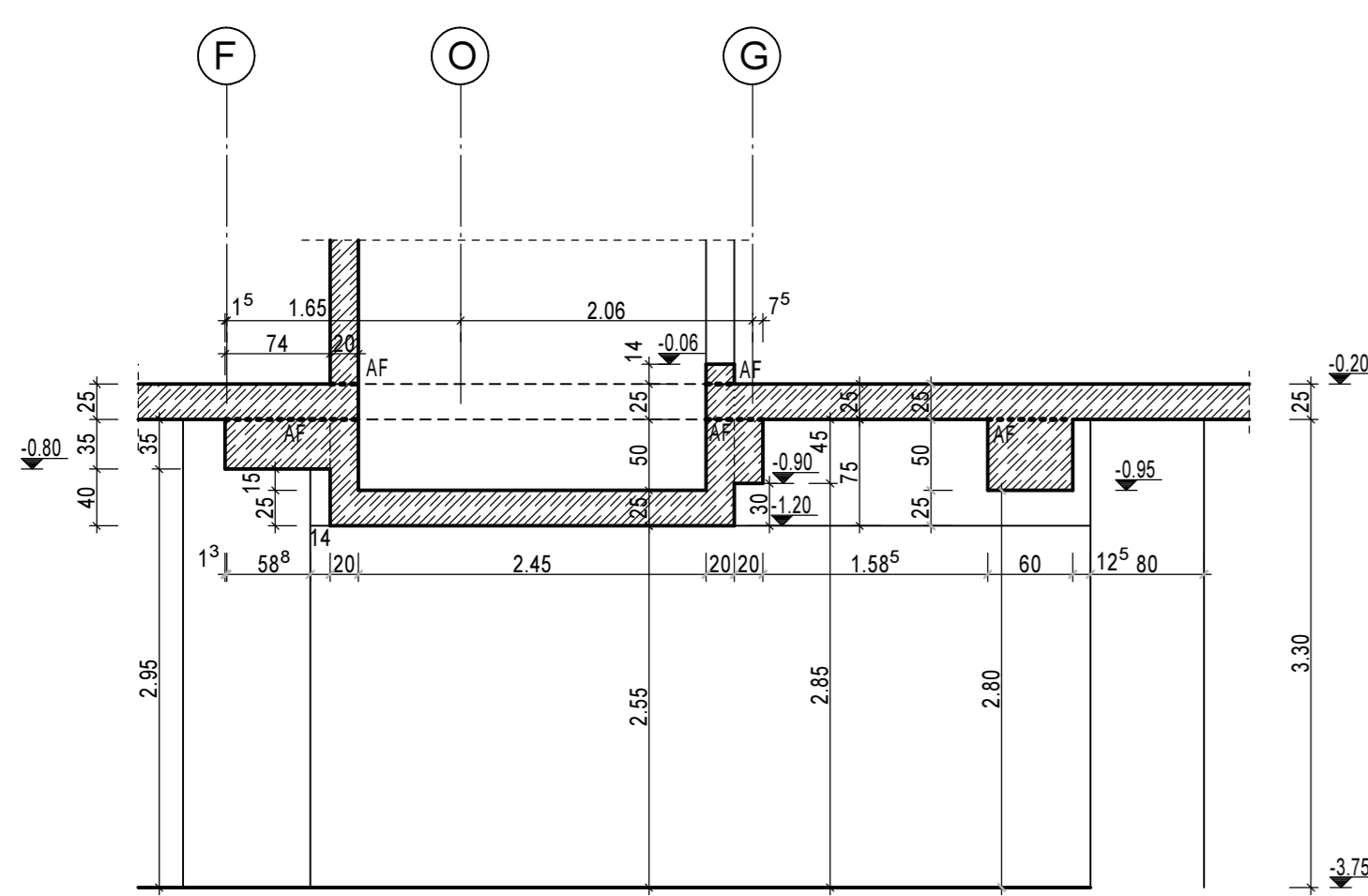
Schnitt 6-6

1:50



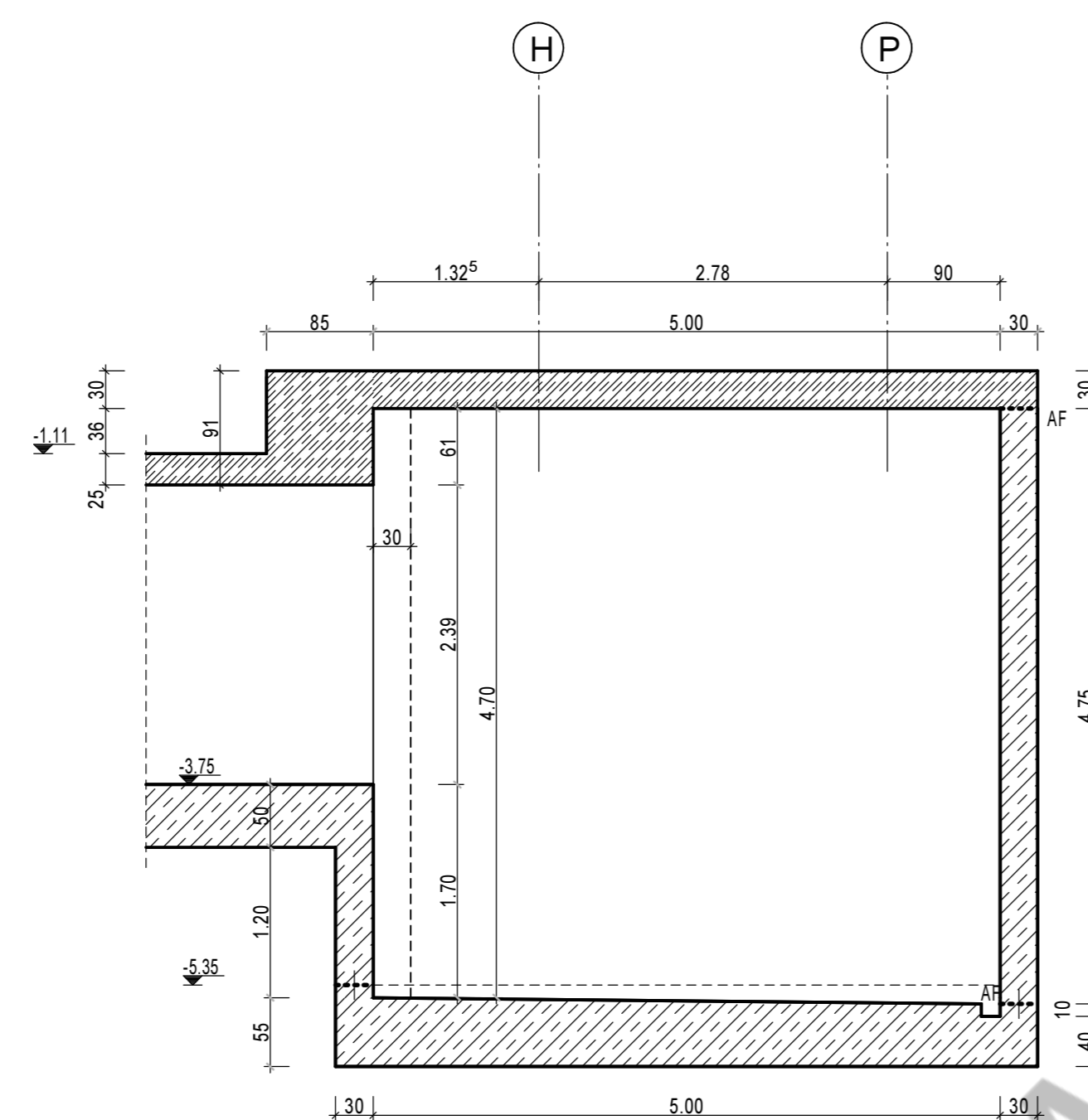
Schnitt 5-5

1:50



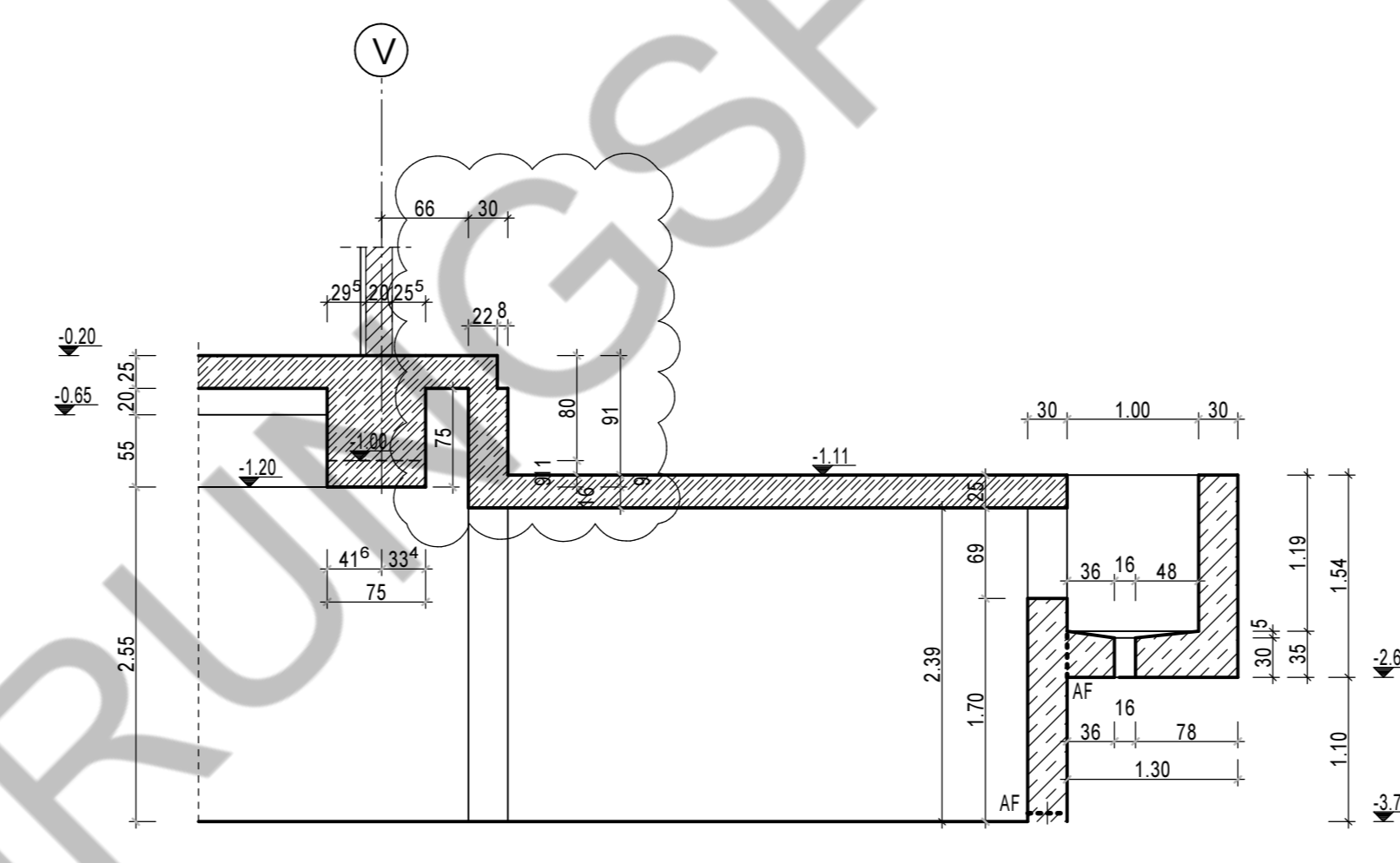
Schnitt 8-8

1:50



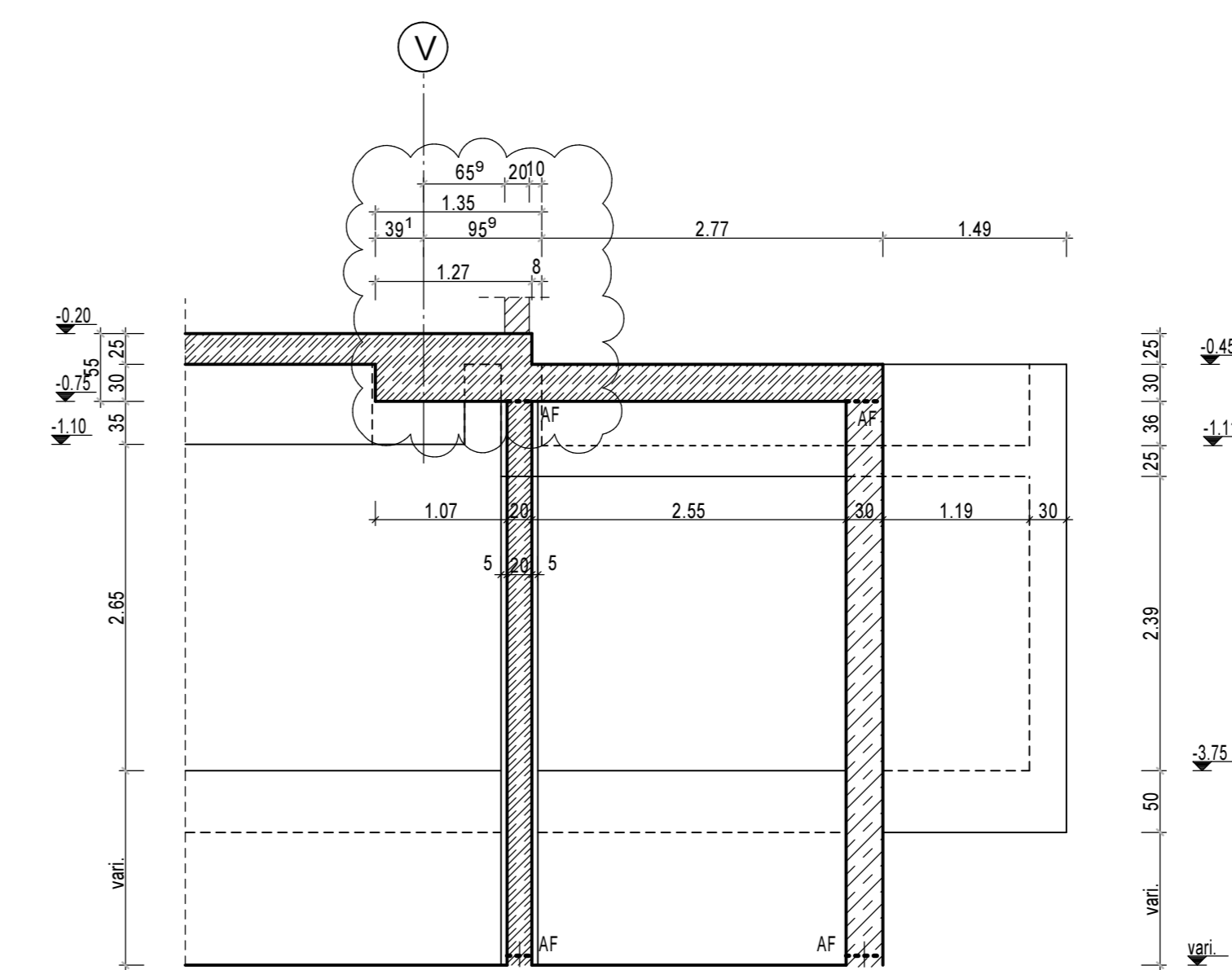
Schnitt 9-9

1:50



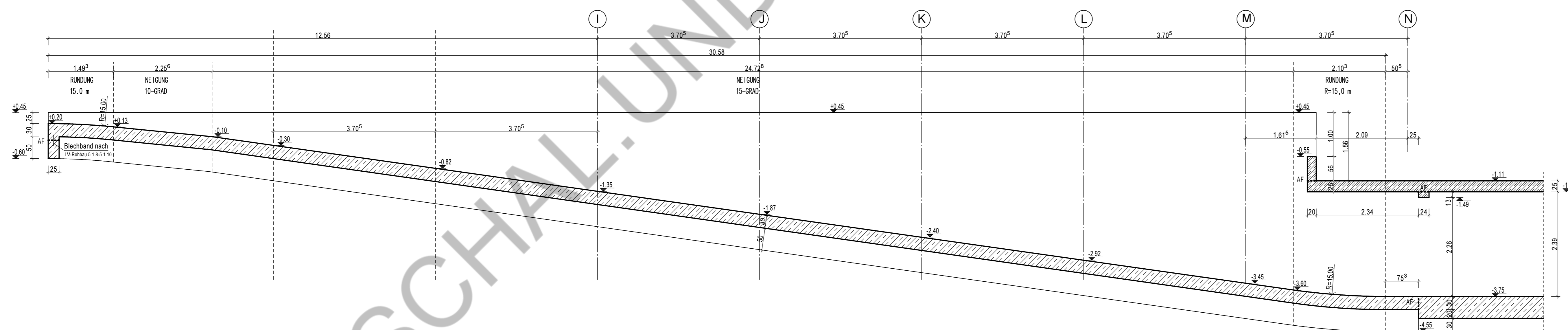
Schnitt 10-10

1:50



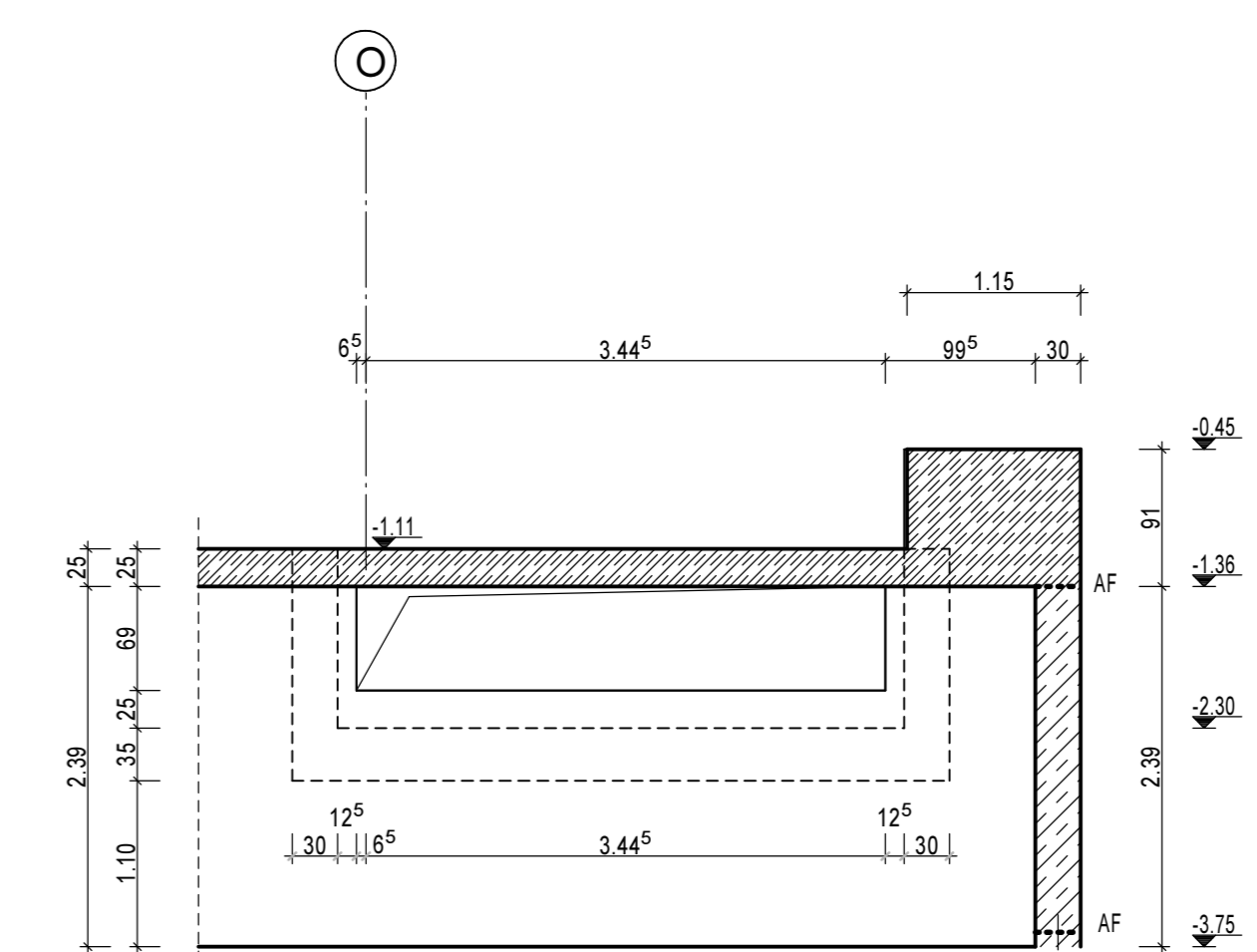
Schnitt 7-7

1:50



Schnitt 11-11

1:50



SYMBOLS	
	Stahlbeton - C 35/45 WU Bodenplatte
	Stahlbeton - C 35/45
	Stahlbeton - C 25/30
	Stahlbeton - nichttragend
	C12/15 (Magerbeton)
	Stb.-Elemente im nächsten Geschoss
	Betonfertigteil
	Perimeterdämmung
	Bestand
	Mauerwerk

ABKÜRZUNGEN			
DS	Deckenschlitz	OKD	Oberkante Decke
BS	Bodenschlitz	UKBDPL	Unterkante Bodenplatte
DD	Deckendurchbruch	OKBDPL	Oberkante Bodenplatte
WD	Wanddurchbruch	----	Bodenplattenversprung oben (BVO)
WS	Wandschlitz	----	Bodenplattenversprung unten (BVU)
OK	Oberkante	----	Deckenversprung oben (DVO)
UK	Unterkante	----	Deckenversprung unten (DVU)
UZ	Unterzug	1:1	-----
UEZ	Überzug	2:2.5	-----
BR	Brüstung	(3:10)	-----
RFB	Rohfasboden	WD XXXXXX	-----
UKD	Unterkante Decke	OK+ UKD (-0,20)	-----
		▲	W. Decke
		S	Sichtbeton
		▼	Vorderkante

WICHTIGE HINWEISE

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Plänen des Architekten und der Fachingenieure.

Alle Maße sind vor Baubeginn von den ausführenden Firmen auf Übereinstimmung mit der Werksplanung des Architekten zu prüfen. Unstimmigkeiten müssen vom Ausführenden sofort mit der Bauleitung geklärt werden.

Schlitz und Durchbrüche siehe auch Objektplanung der Architekten und Werksplanung der Fachplaner.

Grundleitungen, Entwässerungseinläufe, Bodeneinläufe, Fundamentanker sowie Leerrohre siehe Objektplanung der Architekten oder der jeweiligen Werksplanung des Fachplaners.

Einbauteile für Haustechnik, Aufzug, Fassade etc. siehe Werksplanung.

Bei der Ausführung **nicht tragender Trennwände** ist die DIN 4103 zu beachten. Aufgrund möglicher Verformungen angrenzender Bauteile sind die Anschlüsse dieser Trennwände verformungsverträglich anzuschließen.

Alle nicht tragenden Mauerwerkswände siehe Architektplanung. Alle **WD + WS** in den nicht tragenden Mauerwerkswänden siehe Pläne Haustechnik.

Alle **Fundamente** sind auf verdichtetem, tragfähigem und frostfreiem Boden zu gründen. Grundsätzlich sind die Angaben des Erdengutachters zu beachten.

An allen Betonteilen mit Mauerwerksanschluss sind **Maueranschluss-Schienen**, z.B. Fa. Hallen Typ HMS 25/15 oder gleichwertig, einzubauen.

Alle **Arbeitsfugen**, die zwischen zeitlich getrennten Betonabschnitten entstehen und die in **WU-Beton** ausgeführt werden, sind mit Fugenband oder gleichwertig nach Angaben der ausführenden Firma zu versehen.

SCHAL-UND-BEWÄHRUNGSPLAENE@GMAIL.COM